

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.



Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 8.50
„ Halbjahr	„ 5.—	„	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	„	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50	„	„ 1.80

46. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

46. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peltzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt,
keine Gewähr übernommen.

Nr. 11.

Donnerstag, 11. Januar

1912.

20. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Anacreon“ L. Cherubini
2. Impromptu in C-moll Frz. Schubert
3. Champagner-Walzer Frz. v. Blon
4. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet
5. Berceuse E. Hartmann
6. Ouverture zu „Athalia“ F. Mendelssohn
7. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss

21. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Marche tartare L. Ganne
2. Ouverture zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
3. Norwegische Rhapsodie Nr. 2 J. Svendsen
4. Träume, Lied R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
6. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
7. Ave Maria Frz. Schubert
8. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Freitag, den 12. Januar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VIII. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **José Eibenschütz**, Hamburg.

Solist:

Herr **Pablo Casals** (Violoncello).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie pathétique Nr. 6, H-moll P. Tschaikowsky
2. Konzert für Violoncello mit Orchesterbegleitung A. Dvorák
Herr Casals.
3. Tod und Verklärung, symphonische Dichtung Rich. Strauss
4. Suite in D-dur für Violoncello allein J. S. Bach
Herr Casals.
5. Ouverture „Cyrano de Bergerac“ Wagenaar
Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:
12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt 48 Mk.
12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.
12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 13. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Die weiteren Ankündigungen der städt. Kurverwaltung befinden sich auf der folgenden Seite.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstr. 8595
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 8570

Beachten Sie geß. meine Ausstellung in **Juwelen, Gold, Silberwaren und Uhren.** 8595
Schwanefeldt, Hofjuwelier pp., Wilhelmstr. 36.

Wiesbaden, den 11. Januar.

— Wir machen hiermit nochmals auf den heute Donnerstag Abend im kleinen Saale des Kurhauses stattfindenden Vortrag des Schriftstellers Herrn Dr. Rudolf Presber aufmerksam.

— Herr Kapellmeister José Eibenschütz aus Hamburg, der ebenfalls als Bewerber um die hiesige Kurkapellmeisterstelle morgen Freitag als Dirigent des VIII. Cyklus-Konzertes im Kurhause gastiert, wird folgendes Orchesterprogramm dirigieren: Symphonie pathétique Nr. 6 von Tschaikowsky, Tod und Verklärung, symphonische Dichtung von Richard Strauss und Ouverture „Cyrano de Bergerac“ von Wagenaar.

— Der neue Band der Sammlung „Ullstein-Bücher“ ist soeben erschienen. „Mutter!“ . . . Roman von Heinz Tovote. Der Meister der Darstellung starker seelischer Konflikte, Heinz Tovote, hat auch in diesem seinem neuen Roman aus den Tiefen des menschlichen Herzens geschöpft. Die „Mutter“ ist eine von ihrem Sohne abgöttisch geliebte, als Idealgestalt weiblicher Reinheit verehrte Frau. Und dieser Glaube an die Mutter wird zerstört, da der Sohn die niederschmetternde Entdeckung macht, dass auch diese Frau menschlich gefehlt hat. Diesen seelischen Zusammenbruch eines Kindes hat Heinz Tovote mit der vollendeten Meisterschaft des Psychologen und der herzlichen Wärme des Dichters geschildert. Das von feinstem Stimmungsreiz erfüllte Lebensbild erhebt sich in seinen Höhepunkten zu wahrhaft dramatischer Kraft. — Der Band ist für 1 Mark überall erhältlich.

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag, den 11. Januar.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag.

Herr **Dr. Rudolf**

Presber.

Thema:

Ernstes und Heiteres aus eigenen Werken.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):
Täglich von 9—12 vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Bertramstrasse 22, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
Königl. Landgericht: Gerichtsstrasse 2.
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand- bzw. Unglücksfällen durch das Telephon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterdienststunden).
Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 428 451 D 512 W 526 612 645 656 D 730 828 887 1023 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 235 320 421 455 512 618 D 709 729 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1000 1020 1050 1126 F 1157 * Nur bis Kastel.	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 853 947 1051 1130 101 D 113 140 207 F 228 239 D 303 321 D 329 419 449 527 550 644 W 735 752 759 846 937 952 D 1017 1022 1149 1226 101 * v. Kastel.
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 238 † 546 902 März u. April † 1122 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 126 † 200 † D 632 814 † 1102 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 526 D 535 605 624 645 759 737 756 831 900 D 917 936 952 1007 1014 1054 1128 1148 D 1218 1224 1242 103 D 112 130 D 140 150 212 242 303 328 345 406 428 447 536 615 630 649 712 731 D 741 758 824 840 910 936 952 1011 1028 1054 1120 L 1130* D 1141 1218 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1248 310 454 520 538 556 D 605 638 651 L 722* 731 751 800 832 922 D 931 947 1014 1087 D 1050 1106 1135 1232 1255 104 121 143 204 228 242 254 D 307 332 D 338 411 421 440 500 524 534 548 537 620 650 656 710 737 808 819 831 847 D 904 915 F 934 956 F 1022 1045 1126 1138 * ab 3./12.—30./4.
108 450 * 521 610 * 654 L 727 § 743 * 813 838 952 † 1040 1056 1143 * 1242 D 117 125 † 148 * 212 * F 238 245 † 259 D 315 D 338 D 354 * 426 † 508 532 555 † 626 * 704 * F 745 803 † 824 * 852 * 1001 1110 * bis Rüdesheim, † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	113 451 D 459 * 600 * 640 * 733 † 751 833 * 855 1010 1124 1135 † 1231 1238 * 1259 D 110 D 118 206 D 229 † 219 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 653 * 725 † 748 † F 809 820 † 941 † F 955 1003 † 1033 * F 1045 1114 L 1125 § F 1132 * v. Rüdesheim, † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. † v. Assmannshausen.
703 915 1112 * 117 † F 218 (April) 234 * 314 F † 328 (April) 405 540 * 623 * 650 755 * 925 F * 1130 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 630 739 * 831 1017 1236 * 154 441 * 614 754 F 831 (April) 948 * F 1040 * von Lg.-Schwalbach.
520 612 804 827 1022 1148 118 284 450 W 548 620 736 835 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 658 747 904 958 1243 159 247 428 727 824 932 1038 (1058 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bzw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Stadtfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich—Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich, Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr.
Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiele. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise	Hohe Preise
Mittelloge im I. Rang	Mk. 10.—	Mk. 14.—	
Seitenloge im I. Rang	9.—	12.—	
I. Ranggalerie	7.50	10.—	
Orchestersessel	6.50	9.—	
I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—	
Parterre	3.—	4.—	
II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—	
II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—	
II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—	
III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—	
III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—	
Amphitheater	1.—	1.40	

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römertor, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Aussicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Januar 1912.

Albons, Fr. L. Goch — Europäischer Hof
Angelhoff, Hr. Dr., Sofia — Hansa-Hotel
Arnsdorf, Hr. Kfm., Berlin — Palast-Hotel
Arntz, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald
Baronin von Autenried, Fr. Rittmeister
Berlin — Weisses Ross

Ball, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald
v. d. Bau, Fr. L., Albrichshöhe — Evangel. Hospiz
Baum, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hansa-Hotel
Bayer, Hr. Kfm., Karlsruhe — Grüner Wald
Beck, Hr. Kfm., Goch — Europäischer Hof
Beelitz, Hr. Dr. med. m. Fr., Leipzig

Berndt, Hr. Fabrikant m. Fr., Jena
Reichspost
Bodenstab, Hr. Direktor, Hannover
Metropole u. Monopol

Brinkmann, Hr. Kfm., Eschwege
Europäischer Hof
Brockhausen, Hr. Amtsrichter, Mühlheim
Sanatorium Dr. Schütz

Brockmann, Hr. Stud., Tübingen — Central-Hotel
Brummerl, Hr. Kfm., — Pfälzer Hof
Buttenrieser, Hr. Kfm., Köln — Central-Hotel

Cahn, Hr. Kfm., Kreuznach — Union
Chraissch, Fr. L., Udenheim — Augenheilstalt

Darmstadter, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
Daub, Hr. Fabrikant, Pforzheim — Metropole u. Monopol

Dorn, Hr., Hallgarten — Augenheilstalt
Dostotzki, Hr. Stud., Friedberg — Villa Glücksburg

Dresel, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
Dunsch, Fr. L., Köln — Reichspost
Enders, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Enders, Hr. Kfm., Höhr — Reichspost
Eskötter, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
von Essarts, Fr. L., Lehrerin, Versailles

Evangel. Hospiz
Ettlinger, Hr. Kfm., Strassburg — Grüner Wald

Faust, Fr. L., Lichtenberg — Hohenzollern
Feige, Hr., Nied — Augenheilstalt
Fränkel, Hr., Hildesheim — Metropole u. Monopol

Franke, Fr. L., Villa Fritz
Freckmann, Hr., Uelzen — Central-Hotel
Freibott, Hr. Wirkl. Geh. Kriegsrat u. Milit.

Intendant m. Fr., Altona — Kaiserbad
Frucht, Fr., Haag — Biemers Hotel Regina

Gerhardt, Hr. Stud. math., Siegburg
Rheinhotel
Gerlach, Hr., Langendiebach — Sonne
Gerlach, Hr. Kfm., Steinach — Einhorn

Goller, Hr. Bürgermeister, Nochern — Zwei Bocke
Goller, Hr., Bogel — Zwei Bocke

Goetz, Hr. Leutn., Saarburg — Kaiserbad
Goldschmidt, Hr. Kfm., Elberfeld — Grüner Wald

Gordon, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Petersburg
Hotel Intra
Graf, Hr. Kfm., Stuttgart — Nonnenhof

Greif, Hr. Kfm., Frankfurt — Palast-Hotel
Grosse, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn
Grottkass, Hr. m. Fr., Magdeburg

Englischer Hof
Grell, Hr. Dr. med., Nürnberg — Reichspost
van Gülden, Hr., Emmenich — Nassauer Hof

Guidet, Hr. m. Fr., Erfurt — Blücherstr. 6
Gutmann, Hr. Kfm., Köln — Nonnenhof

Haas, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Hannema, Fr., Hachingen — Dahlheim
Harms, Hr. Kfm., Münster i. W. — Reichshof

Heinicke, Hr. Kfm., Mannheim — Erbprinz
Heinrichs, Hr. Kfm., Offenbach — Grüner Wald
Herz, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald

Hessenlink, Fr. L., Haag — Quisisana
Heymann, Hr., Dilvorde — Kaiserhof
Hoffmann, Fr. Oberstleut. — Haus Oranienburg

Hoffmann, Fr., Deutsch-Ost-Afrika — Haus Oranienburg
Holzhausen, Hr. Kfm., Nürnberg — Weisses Ross

Yonkheer Hooft-Graafland, Hr., Warnsveld
Sendig Eden-Hotel
Horn, Hr., — Sonne

von Hulewicz, Hr., Pitonin — Englischer Hof
Ingermann, Hr., Amsterdam — Rose
Jaeger, Hr. Kfm., Bergzabern — Wiesbadener Hof

Jammers, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald
Kahn, Hr. Kfm., Ulm — Grüner Wald
Kaiser, Hr. Kfm., Aachen — Einhorn

Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen — Einhorn
Koch, L., Hr. Kfm., Offenbach — Nonnenhof
Koch, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Köln

Hotel Happel
Kolowrat, Hr. Graf, Wien — Rose
Kroll, Hr. Fabrikant, Singen — Taunushotel

Kohn, Hr. Rent. m. Fr., London — Astoria-Hotel
Kuhn, Hr. Stud., London — Astoria-Hotel
Kuntze, Hr. Leutnant, Mühlheim

Wilhelmsheilstalt
Kurtz, Hr. Kfm., Hamburg — Reichspost
Lachnis, Fr. L., Berlin — Museumstr. 10 I

Leibold, Hr., München — Sonne
Lepper, Hr. Ingen., Honnef — Einhorn
Levi, Hr. Kfm., Mannheim — Nonnenhof

Levine, Hr. m. Fr., Odessa — Rose
Levy, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Limper, Hr. Kfm. m. Fr., Oranienburg

Pension Christa
Loefleer, Hr. Kfm., Rathenow — Nonnenhof
Loewenstein, Hr. Kfm., Esslingen

Wiesbadener Hof
Loewenthal, Hr. m. Fr., Frankfurt — Park-Hotel

Maahs, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Mallmann, Fr. L., Boppard — Residenz-Hotel
Massenberg, Hr. Kfm., Köln — Hotel Berg

Maub, Hr. Kfm., Ludwigshafen — Nonnenhof
Meissner, Hr. m. Fr., Paris — Wiesbadener Hof

Michelsen, Fr. L., Kopenhagen — Villa Stillfried
von zur Mühlen, Hr., Livland — Sanatorium
Dr. Schütz

Müller, Hr., München — Reichspost
Müller, Hr., Langsur — Kölnischer Hof
Nagel, Hr. Ober-Post-Inspr., Frankfurt

Reichspost
Niedlich, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Nobiling, Fr. L., Düsseldorf — Villa Stillfried

Olderwelt, Hr., St. Goar — Hansa-Hotel
Ossendorf, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof

Paul, Fr., Wittstock — Kuranstalt Dietenmühle
Paul, Fr. L., Wittstock — Kuranstalt Dietenmühle
Pfortner, Hr., Frankfurt — Sonne

Phase, Fr. L., Amsterdam — Rose
Plaetz, Hr. Kfm., Striegen — Reichshof
Polentz, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof

Ponse, Hr., Amsterdam — Rose
Ponse-Phase, Fr. Amsterdam — Rose
Preß, Fr. L., Frankfurt — Villa Frank

Petermann, Hr. Kfm., Leipzig — Grüner Wald
Ihre Durchlaucht Prinzessin Benigna Reuss m. Bed., Steinseiferdorf — Evangel. Hospiz

van Rappard, Fr., Warnsveld — Sendig Eden-Hotel
van Rappard, Fr. L., Warnsveld — Sendig Eden-Hotel

Römer, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald
Roos, F., Oberrod — Augenheilstalt
Rosenberg, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Hof

Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Rothschild, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Sachs, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz — Central-Hotel
Schafer, Fr., Sindlingen — Augenheilstalt
Schitting, Hr. Kais. Bankvorsteher, Gütersloh

Continental
Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Schieffen, Fr. Gräfin, Mainz — Pension Corneli

Schloss, Hr. Rent. m. Fr., Berlin — Palast-Hotel
Schmerenbeck, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald

Schmidt, Hr. Ing., Karlsruhe — Wiesbadener Hof
Schmitz, Hr. Kfm., Köln — Nonnenhof
Schöll, Hr. Kfm., Viersen — Einhorn

Schoenfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau
Schreiner, Hr. Major, Ulm — Museumstr. 10
Schrubski, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof

Schurr, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd — Grüner Wald
Schütte, Hr. Direktor m. Fr., Köln
Sendig Eden-Hotel

Schütze, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Schwab, Hr. Kfm., Stuttgart — Europäischer Hof

von Schweinitz, Hr. Oberleut., Ohlau
Gr. Burgstrasse 11
Spieth, Fr., Eisenach — Haus Oranienburg

Stanger, Hr. Kfm., Mannheim — Einhorn
Stein, Fr. Dr. m. Tochter, Kreuznach
Gustav-Freytagstrasse

Stein, Hr. Kfm., Frankfurt — Reichspost
Stoeven, Hr. Kfm., Leipzig — Central-Hotel
Strauss, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Thesen, Barbara, Weisenau — Augenheilstalt
Töniges, Hr. Kfm., Bielefeld — Central-Hotel

Ueberschar, Hr. Ober. Reg.-Rat, Kassel
Grüner Wald
Uge, Hr. Kommerzienrat, Kaiserslautern

Viktoria-Hotel
Vögler, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald
Vollhorn, Fr. Rent., Düsseldorf — Wiesbadener Hof

Vorländer, Hr., — Sonne
Wagschal, Hr. Kfm., Bukarest — Wiesbadener Hof

Wald, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Weber, Hr. Kfm., Mühlheim — Mauritiusstr.
de Wetstem Pfister, Fr. m. Tochter, Driebergen — Rose

Wetzel, Hr., — Sonne
Wierdsma-Schick, Fr., Haag — Biemers Hotel Regina

Wild, Hr. Kfm., Leipzig — Central-Hotel
Wolf, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u. Monopol
Wolf, Hr. m. Fam. u. Begl., London

Pension Hell
Woltheimer, Hr., Nürnberg — Central-Hotel

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 11. Januar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Kapitän a. D. Bigler. Captain Purchas. Herr C. Ney m. Frau und Begleitung Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobil. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed. Frau Sanitätsrat Brusch u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyg von Rekowski. Frau Olang Preuthun. Fräulein M. Björnes. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Herr C. A. Flint u. Frau. Herr Victor Monnaeaery u. Frau. Sir William Ward. Leutnant Steiner m. Bedienung. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Major Schlawe mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pompe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Octave Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol. Herr Charles Birch. Max Blunk. Kapitänleutnant Paul Reymann. Rittmeister von Gagn. Fräulein Hesselink. Rechtsanwalt Eugen Willenz und Frau. Oberleutnant Nehring. Fabrikbesitzer Bernhard Schmidt. Dr. jur. besitzer Schlotopal. Herr A. Klene und Frau. Herr Victor Mommaert und Frau. Fräulein M. Dettlé. Freiherr von Gleichen.

Neuerbautes

vornehmes Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstrasse 22

8879 Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhaftes Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage. — Gleiche Bedingungen und Preise wie in den Sendig-Hotels zu Dresden, Nürnberg und Schandau. — Restaurant ersten Ranges.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

8869

Oscar Butzmann

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmererichtung im Hause. 8854

Grosse Burgstrasse 6.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gräfin

Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tagl.

English afternoons.

Conversation and reading, Miss

Douglas-Brown. Villa Normann

Frankfurterstrasse 10 II. Sprechst.

12.30—1. 8884

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 11. Januar 1912:

11. Vorstellung.

24 Vorstellung. Abonnement D.

Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Aufzügen v. R. Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Regisseur Ehrh.

Personen.

Tristan . . . Hr. Schwegler.

König Marke . . . Fr. Leffler-Burckard.

Isolde . . . Hr. Schütz.

Kurwenal . . . Hr. Geise-Winkel.

Melot . . . Hr. Geise-Winkel.

Brangäne . . . Fr. Schröder-Kaminsky.

Ein Hirt . . . Hr. de Leeuwe.

Ein Steuermann . . . Hr. Schmidt.

Ein junger Seemann Hr. Dr. Copony.

Schiffsvolk. Ritter und Knapen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Zur See, auf dem

Verdeck von Tristan's Schiff, während

der Ueberfahrt von Irland nach

Kornwall.

Zweiter Aufzug: In der Königlichen

Burg Marke's in Kornwall.

Dritter Aufzug: Tristan's Burg in

Bretagne.

* * * Tristan: Herr Kammeränger

Einar Forchhammer vom Opern-

haus in Frankfurt a. M. a. G.

Die Türen bleiben während des Vor-

spiels geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet

eine Pause von je 15 Minuten statt.

Abänderung in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Erhöhte Preise.

Freitag, den 12. Jan. Abonn. C.

„Jugendfreunde“.

Samstag, den 13. Jan. Abonn. A.

„Cavalleria rusticana“. Hierauf:

„Der Bajazzo“.

Sonntag, den 14. Jan., nachmittags

2 1/2 Uhr: „Der böse Geist Lumpaci-

vagabundus“ oder: „Das liederliche

Kleeblatt“. Abends 7 Uhr: Ab. B.

„Die Jädin“.

Montag, den 15. Jan. Abonn. C.

„Kabale und Liebe“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Donnerstag, den 11. Januar 1912.

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig

Peter Fehr's Modelle.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Joh.

Tralow.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Peter Fehr . . . H. Nesseltrager

Anna, seine Frau . . . Adeline Rosmer

Hermann Behrens . . . Reinhold Hager

Maris, seine Frau . . . Agnes Hammer

Rudolf Wolter . . . Rudolf Bartak

Professor Spalding . . . Georg Rückert

Ein Dienstmädchen . . . Alice Wenglorz

Ein Diener . . . Carl Graetz

Ort: Eine nördliche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt

eine Zeit von einigen Wochen, zwischen

dem 2. und 3. und dem 3. und 4.

Akt eine Zeit von je einigen Monaten.

Nach dem 2. Akte findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 12. Jan. „Budenzauber“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westemeier.

Donnerstag, den 11. Januar 1912.

Unter persönlicher Leitung des

Komponisten.

Der Lockvogel.

Operette in 3 Akten von Alexander

Engel und Julius Horst. Musik von

Leo Ascher.

Personen.

Hildebrand, Major a. D. . . Heinz Wendenhöfer

Lotte | dessen . . . A. Reinhardt

Adi | Nichten . . . Else Müller

Wera . . . Camille Boré

Ottokar, Feldegg . . . Paul Westemeier

Lotte's Gatte . . . Paul Westemeier

Richard Würmchen, Privatier . . . Erich Marcell

Sabine, d. Frau . . . Hansi Klein

Lilly, d. Tochter . . . Fritz Werona

Frau Prätorius . . . Helene Gorell

Emmy, d. Tochter . . . Erna v. Perfall

Kasimir Benemann, Kaufmann . . . Hans Kugelberg

Leo Sandorf, Fabrikant . . . E. Flügge

Hans Beckers, Apo- theker . . . Hans Werner

Paul Möller, Ing. . . Erich Malden-Deutsch

English afternoons.

Conversation and reading, Miss

Douglas-Brown. Villa Normann

Frankfurterstrasse 10 II. Sprechst.

12.30—1. 8884

Volks-Theater Wiesbaden

(Bürgerliches Schauspielhaus.)